

**OB 12.2 Prättigau**

<p><b>Allgemeine Informationen und technische Daten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Standortkanton: Graubünden</li> <li>▪ Betroffene Gemeinden: Fideris, Luzein</li> <li>▪ Zuständige Amtsstelle: BAV</li> <li>▪ Betroffene Amtsstellen: ARE, ASTRA, BAFU, BAK, kantonale Fachstellen Graubünden</li> <li>▪ Anderer Partner: RhB</li> </ul>	<p><b>Verweise:</b></p> <p>Kap. 4.1</p> <p>OB 12.1 Raum Landquart</p> <p>OB 12.3 Raum Davos – Klosters</p> <p>OB 12.4 Oberengadin</p>						
<p><b>Funktion und Begründung</b></p> <p>Auf der mehrheitlich eingleisigen Strecke Landquart – Davos beinhalten die Planungen eine Takterhöhung. Daher umfassen die Infrastrukturmassnahmen in erster Linie Ergänzungen von Doppelspuren resp. Kreuzungsstellen sowie Bahnhofsumbauten zur Bewältigung des sowohl nachfrage- wie auch betriebsseitig erhöhten Aufkommens.</p> <p>Der Betrieb Landquart – Davos ist heute auch touristisch geprägt, entsprechend ist das Angebot der RhB sowohl den saisonalen wie auch wetterbedingten Schwankungen unterworfen und zeitweise mit Überlasten konfrontiert.</p>	<p><b>Grundlagen:</b></p> <p>Bundesbeschluss über die Finanzierung und den Ausbau der Eisenbahninfrastruktur (BBI 2013 4725)</p> <p>Bundesbeschluss über den Ausbauschnitt 2035 der Eisenbahninfrastruktur vom 21. Juni 2019 (BBI 2019 4555)</p>						
<p><b>Vorhaben</b></p> <p>Neue Linienführung Fideris: Zwischen Fideris und Küblis ist eine neue-Linienführung in Planung. Zurzeit sind verschiedene Varianten in Diskussion.</p>							
<p><b>Vorgehen</b></p> <p>Die RhB wurde vom Bund beauftragt, die Projektierungsarbeiten für die neue Linienführung Fideris in Abstimmung mit dem Kanton aufzunehmen und das Vorprojekt zu erarbeiten. Dabei hat eine Abstimmung mit der Nationalstrasse und einer neu zu bauenden Kantonsstrasse stattzufinden.</p>							
<p><b>Stand der Beschlussfassung</b></p>	<p><b>beschlossen</b></p>						
<p><b>Massnahmen und Stand der Koordination</b></p> <p>Sachplanrelevante Elemente des Ausbaus sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Neue Linienführung Fideris.</li> </ul>	<table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td style="width: 33%;"><b>F</b></td> <td style="width: 33%;"><b>Z</b></td> <td style="width: 33%;"><b>V</b></td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">♦</td> <td></td> </tr> </table>	<b>F</b>	<b>Z</b>	<b>V</b>		♦	
<b>F</b>	<b>Z</b>	<b>V</b>					
	♦						
<p><b>Hinweise zu den Festlegungen</b></p> <p>Die A 28 im Prättigau ist mit Ausnahme des Abschnittes zwischen Fideris und Dalvazza als Nationalstrasse 2. Klasse unter konsequenter Verkehrstrennung ausgebaut. Im noch nicht ausgebauten Abschnitt liegen die bestehende Strasse und die Linie der RhB nebeneinander in einem engen Talabschnitt. Beide Verkehrsträger weisen für zukünftige Anforderungen ungenügende Trassierungselemente auf. Zudem sind beide Verkehrsträger im Bereich des Arieschbaches hochwassergefährdet.</p> <p>Das Tiefbauamt Graubünden hat zwischen 2012 und 2015 gemeinsam mit dem ASTRA, der RhB sowie dem Amt für Natur und Umwelt Graubünden Abklärungen durchgeführt und verschiedene Varianten erarbeitet. Neben der Gewährung der Hochwassersicherheit verfolgten die Anspruchsgruppen da-</p>	<p><b>Hinweise:</b></p> <p>Richtplan Kanton Graubünden</p>						

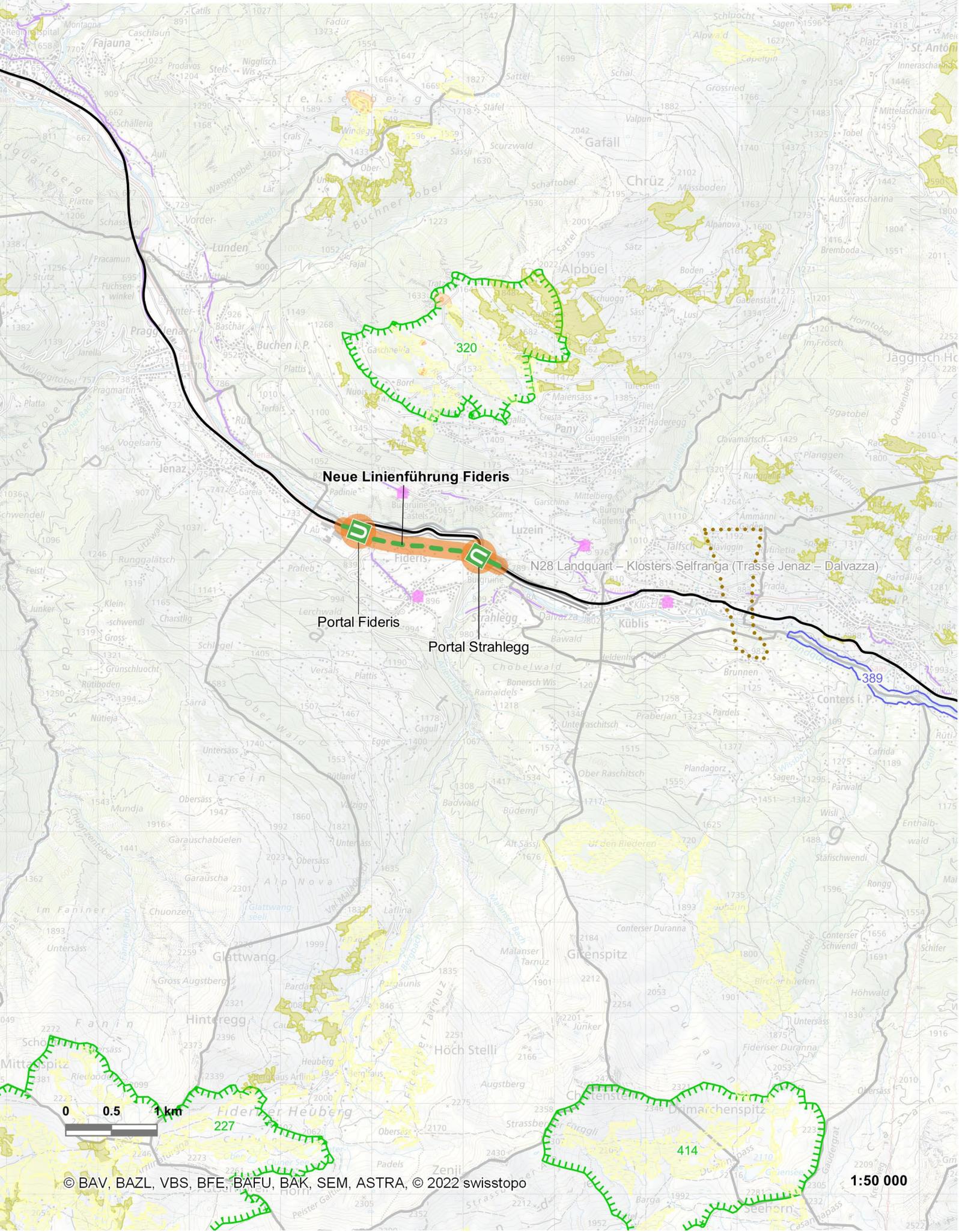
bei unterschiedliche Anliegen: aus Sicht der RhB steht eine verbesserte Trassierung im Zentrum, ASTRA und TBA erachten die Verkehrstrennung als zentral. Unter Berücksichtigung aller Erkenntnisse und Entscheide wurde die Variante A61 als Bestvariante erarbeitet. Damit können die verschiedenen Anliegen erfüllt und die Umweltrandbedingungen eingehalten werden.

Die Variante A61 zeichnet sich durch einen ganzheitlichen, koordinierten Ansatz aus. Die Linienführung der RhB erfolgt grösstenteils in einem 1'370 Meter langen Einspurtunnel sowie über eine neue Brücke über alle drei Strassen. Dieser Bahntunnel schafft im engen Talkessel Platz für die neue A28 und die neue Lokalverkehrsstrasse. Diese werden offen, à Niveau und ohne Tangierung des Gewässerraums der Landquart geführt. Der Abstand zwischen Bahn und Strasse beträgt mindestens 10 Meter. Die bis anhin engen Kurvenradien der RhB können mit dieser Trassierung beseitigt werden.

Für die geplante Angebotsverdichtung zwischen Landquart und Davos ist im Prättigau neben der neuen Linienführung Fideris auch die Realisierung eines Ausbaus im Bahnhof Saas notwendig. Dieser Ausbau ist nicht sachplanrelevant und wird ausserhalb des Sachplans Verkehr koordiniert. Aktuell bestehen mehrere Varianten für die neue Linienführung Fideris. Der Kanton und die RhB bevorzugen die Tunnelvariante.

Die zu realisierende Linienführung Fideris liegt in einem Gebiet mit erhöhtem Steinschlagrisiko. Im Rahmen der weiteren Planungsarbeiten ist der entsprechende Gefahrenkataster zu berücksichtigen.

OB 12.2 Prattigau



Neue Linienführung Fideris

Portal Fideris

Portal Strahlegg

N28 Landquart – Klosters Selfranga (Trasse Jenaz – Dalvazza)